



BINDUNG BILDUNG GEBORGENHEIT

Verband Evangelischer
Kindertageseinrichtungen Süd

Quarantäne- und Isolationsregelungen in den Berliner Bezirken und weitere Infos

Berlin, den 25.01.2022

Liebe Eltern,

die Infektionszahlen steigen. Das führt leider auch in vielen unserer Kitas zu Infektionen, Quarantänen und Einschränkungen des Betreuungsumfangs. Die daraus für Sie entstehenden Schwierigkeiten tun uns sehr leid. Wir versuchen überall dort zu betreuen, wo es geht, und auch in dem möglichen Umfang.

1. Quarantäneregulungen

Hinsichtlich der momentanen Quarantänezeiten in Kitas gibt es im Land Berlin gerade verschiedene Aussagen unterschiedlicher Stellen. Es macht leider den Eindruck, dass es an Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung, der Bezirksämter und den Gesundheitsämtern mangelt bzw. hier noch keine einheitliche Linie gefunden wurde. Für uns gelten allerdings die Regelungen und Anordnungen des jeweils zuständigen Gesundheitsamtes. Für unsere Kitas in Neukölln ist das das Gesundheitsamt Neukölln. Für unsere Kita in Schmöckwitz das Gesundheitsamt Treptow-Köpenick.

In Neukölln werden momentan weiterhin bei Kontakt mit einer infizierten Person in der Kitagruppe Quarantänen ausgesprochen. Diese sind 10 Tage lang. Ein Freitesten ist am 5. Tag per PCR-Test oder am 7. Tag per Schnelltest bei einer Schnellteststelle möglich. **So ist der aktuelle Stand. Es kann sein, dass sich dieser jeder Zeit ändert. Auch das werden wir Ihnen dann aber mitteilen.**

In Treptow-Köpenick werden die Regelungen für zukünftige Fälle wohl geändert. Wie das genau umgesetzt wird, erfahren wir dann, wenn es soweit ist.

Die Quarantäneregulungen gelten natürlich nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Mitarbeiter*innen. Auch das kann dazu führen, dass in Einzelfällen nicht



BINDUNG BILDUNG GEBORGENHEIT

Verband Evangelischer
Kindertageseinrichtungen Süd

genügend Pädagog*innen vor Ort sind, um die Kinder zu betreuen.

Nach den neuen Regelungen zur Quarantäne gehen nun auch geimpfte und genesene Personen in Quarantäne, wenn die letzte Impfung/Infektion mehr als 3 Monate her ist.

Mitarbeiter*innen, die frisch genesen oder frisch geimpft/geboostert sind, gehen danach nicht in Quarantäne. Allerdings sehen wir gerade in den Kitas, dass sich auch diese Personen mit Corona infizieren und es auch weitergeben können. Da sie aber nicht in Quarantäne gehen, werden wir sie weiterhin in der Kita einsetzen, um die Kinder zu betreuen, die nicht in Quarantäne sind. Das sind geimpfte oder frisch genesene Kinder oder Kinder, die keinen Kontakt zu der infizierten Person hatten, weil sie an den entscheidenden Tagen nicht in der Kita waren. Diese Kinder können dann im Rahmen einer „Notbetreuung“ betreut werden. Da hier aber dennoch ein Infektionsrisiko besteht, werden wir Ihnen diese Situation mitteilen. Sie müssen dann selbst entscheiden, ob sie dieses Risiko in Kauf nehmen möchten oder ob Sie Ihre Kinder zu Hause betreuen können. Gerne bestätigen wir Ihnen dann schriftlich, dass wir Sie gebeten haben, Ihr Kinder zu Hause zu lassen.

Bei allen Bemühungen, die Betreuung aufrecht zu erhalten, kann es allerdings dazu kommen, dass wir schlicht kein Personal mehr vor Ort haben, um die Betreuung zu gewährleisten. In einigen Kitas haben sich seit Beginn des Jahres sehr viele Mitarbeiter*innen infiziert. Solche Situationen sind nicht schön. Wir haben dann aber leider keine Wahl und müssen die Betreuung vorübergehend unterbrechen. Auch das teilen wir Ihnen immer gerne auch schriftlich mit, damit sie das Schreiben Ihrem/Ihrer Arbeitgeber*in oder der Krankenkasse vorzeigen können.

2. Isolation

Sollte sich Ihr Kind mit dem Coronavirus infiziert haben, muss es sich für 10 Tage isolieren. Auch hier ist ein Freitesten aus der Isolation am 7. Tag mit einem Schnelltest von einer Schnellteststelle möglich. Bisher wird das einheitlich so gehandhabt.

3. Weiter Maßnahmen

Neben diesen Regeln haben wir als Träger uns auf zusätzliche Maßnahmen verständigt, die wir umsetzen, um die Infektionszahlen in den Kitas möglichst gering zu halten. So schicken wir alle Kontaktpersonen nach einem positiven Schnelltest in der Gruppe in Selbstisolation. Dieses schnelle Handeln hat bisher gute Erfolge gebracht und Infektionen in den Kitas verhindert. Dazu halten wir unsere Mitarbeiter*innen an, sich regelmäßig zu testen, auch wenn sie das wegen bestehender Impfungen nicht müssten. Für ungeimpfte Mitarbeiter*innen ist die tägliche Testung ja – wie in anderen Bereichen auch – sowieso verpflichtend. Mitarbeiter*innen, deren Familienangehörige infiziert sind, bleiben ein paar Tage zu Hause, um die Infektion nicht in die Kita zu bringen.

An dieser Stelle müssen Sie uns vertrauen, dass diese Maßnahmen auf unseren bisherigen Erfahrungen aufbauen und unser Ziel immer ist, die Betreuung so lange es geht aufrecht zu erhalten und möglichst Ausbrüche in den Einrichtungen zu verhindern.

4. Lolli-Tests

Diese Woche kommen die Lolli-Schnelltests in den Kitas an. Wir werden sie im Laufe der Woche an die Kitas verteilen. Leider sind es weniger Tests als wir erwartet haben, so dass Ihnen Ihre Kita erstmal nur wenige Tests zur Verfügung stellen kann. Wir hoffen auf baldigen Nachschub. Diese Schnelltests stellt der Berliner Senat. Mit

Auslieferung der Schnelltests beginnt auch die Testpflicht in den Kindertagesstätten. Sie sind dann verpflichtet, Ihr Kind dreimal die Woche vor dem Kitabesuch zu testen. Wie genau das Prozedere in Ihrer Kita ist und an welchen Tagen getestet wird, teilt Ihnen Ihre Kitaleitung mit.

5. Kleine Gruppen

Wir sind angehalten nun nur noch in kleinen Gruppen zu betreuen, damit Infektionen und Quarantänen gering gehalten werden. Die pauschale Vorgabe ist hier eine Gruppengröße von 25 Kindern. Wir dürfen diese Gruppengröße aber überschreiten, wenn wir dies mit der Kita-Aufsicht absprechen. Wir haben das in einigen Fällen getan, da die Betreuung sonst nicht in dieser Form möglich gewesen wäre.

6. Krankheit und Corona in der Familie

Wie schon vorher geschrieben, bitten wir Sie weiterhin, Kinder mit akuten Erkrankungen, die über einen leichten Schnupfen oder Husten hinausgehen, nicht in die Kita zu bringen. Der Kitabesuch ist auch nicht möglich, wenn in Ihrer Familie gerade jemand akut an Corona erkrankt ist.

Wir wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben Sie behütet.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Günther
Vorständin



Rike Ickert
Vorständin